



Entstehung der Gewerkschaften

Versetze dich in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurück. Du arbeitest 12 Stunden am Tag und mehr, bekommst keinen Urlaub, hast kein Krankenversicherung, somit auch keine Lohnfortzahlung bei Krankheit, Kinderarbeit, einen Niedriglohn mit dem die Familie nicht ernährt werden kann- unhaltbare Zustände!

Daher entstanden Mitte des 19. Jahrhunderts die ersten Bewegungen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Arbeitnehmer. Es wurden die ersten Forderungen formuliert zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen, wie eine geregelte Arbeitszeit, Hilfe bei Krankheit oder Unterstützung bei der Kindererziehung.

Diese scheiterten zwar, aber der Anfang war gemacht. In den folgenden Jahren gab es immer wieder Verbände die gegründet wurden. Auch diese konnten nicht auf Dauer bestehen und wurden nicht zuletzt vom Gesetzgeber verboten und wurden streng bestraft.

Erst Ende des 19. Jahrhunderts gelang es Gewerkschaften und Verbänden sich zu etablieren und bis zum ersten Weltkrieg zahlreiche Mitglieder für sich zu gewinnen. Während des ersten und zweiten Weltkrieges fand die Gewerkschaftsarbeit nur hinter vorgehaltener Hand statt, da dies sehr stark bestraft worden ist, gerade im zweiten Weltkrieg.

Seit Ende des zweiten Weltkrieges ist ein starker Wiederaufbau der Gewerkschaften festzustellen. Ohne die Arbeit der Gewerkschaften und deren aktiven Mitglieder wäre die heutige Arbeitssituation nicht denkbar.

Daher brauchen wir Euch, um eine starke Gemeinschaft zu bleiben!

Die vbba jugend steht für:

- Unbefristete Übernahme nach der Ausbildung
- Ortsnaher Ansatz nach der Ausbildung
- Verbesserung der Ausbildungsvergütung
- Verbesserung der Rahmenbedingungen innerhalb der Ausbildung

Komm mit und sei ein Teil einer starken Fachgewerkschaft: **MIT EUCH. FÜR EUCH. GEMEINSAM**